



**Ein Agriviva-Einsatz gibt Einblick in den Alltag einer Bauernfamilie. Das Leben auf dem Bauernhof verspricht eine spannende Zeit mit vielen Herausforderungen zu werden. Auf einem Bauernbetrieb gibt es auch Gefahren und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, die unbedingt zu beachten sind. Diese Broschüre zeigt, wo Gefahren lauern können, und hilft Unfälle zu vermeiden.**

**Informationen zu Gefahren und Sicherheit erhalten Sie von Ihrer Bauernfamilie. Fragen Sie die Bäuerin oder den Bauern, wenn für Sie eine Anweisung unklar ist oder Sie nicht wissen, was erlaubt ist und was nicht. Die Anweisungen der Bäuerin und des Bauern sind unbedingt zu befolgen, denn sie kennen die Gefahren.**





## **Gesicherte Gebäudeteile beachten**

Gefährliche Gebäudeteile wie Heulager, Rampen oder Güllekästen sind mit Schutzvorrichtungen versehen. So werden z.B. Treppen und Rampen mit Geländern gesichert, die weder zum Turnen noch zum Entfernen gedacht sind. Gelagerte Heu- und Strohballen eignen sich nicht zum Herumtollen und Klettern, denn sie können plötzlich ins Rutschen und Rollen kommen.

## **Mit Tieren achtsam umgehen**

Tiere sind faszinierend und verleiten zum Streicheln. Doch Vorsicht: Nicht alle Tiere sind sich an fremde Menschen gewohnt! Ein männliches Tier kann seine Herde verteidigen und ein Muttertier möchte sein Jungtier beschützen. Da ist besondere Vorsicht am Platz. Achten Sie darauf, wie die Bauersleute mit den Tieren umgehen und befolgen Sie deren Instruktionen für den richtigen und gefahrlosen Umgang mit den Tieren auf dem Hof.

## **Traktoren und Fahrzeuge nur mit Erlaubnis besteigen**

Ohne entsprechenden Führerausweis dürfen Sie weder Traktor noch andere landwirtschaftliche Fahrzeuge fahren. Selbst mit dem entsprechenden Führerausweis ist die Erlaubnis der Eltern und der Bauernfamilie nötig. Auch das Besteigen und Bedienen einer Maschine ist nur nach Instruktion und Einverständnis der Bauernfamilie gestattet.



## Hinter Maschinen lauern Gefahren

Landmaschinen sind gross und wenig übersichtlich. Deshalb gilt die Regel: Niemals hinter Fahrzeugen oder Maschinen stehen! Die fahrende Person könnte Sie womöglich übersehen. Bei laufenden Maschinen ist stets ein Sicherheitsabstand einzuhalten. Greifen Sie nicht in eine Maschine, auch dann nicht, wenn diese bereits abgestellt ist.

## In Silos und Güllegruben hat es gefährliche Gase

In Silos wird Gras, Mais und anderes Tierfutter gelagert. Beim Vergärungsprozess entstehen tödliche Gase. Bei Hochsilos ist deshalb der unterste Teil der Leiter entfernt, damit niemand hochsteigen kann. Das Missachten dieser Sicherheitsmassnahme kann tödliche Folgen haben. Nur die Bauernfamilie weiss, wie und wann das Silo bestiegen werden darf.

Auch Güllegruben bilden eine ernste Gefahr. Das Entfernen von Güllegruben-Abdeckungen jeder Art ist verboten. Steigen Sie niemals in eine Güllegrube hinunter, denn die Gase dort unten sind bereits in wenigen Sekunden tödlich.



## **Kleider, Schuhe und Sonnenschutz**

Im Stall, in der Käserei oder auf dem Feld kann es feucht oder sogar nass sein, was die Rutschgefahr erhöht. Deshalb ist zur Arbeit gutes Schuhwerk – am besten Wanderschuhe mit fester Sohle und gutem Profil – unerlässlich.

An heißen Tagen schützt eine Kopfbedeckung vor Sonnenbestrahlung. Ein Sonnenschutzmittel gehört ebenfalls zur Arbeit auf dem Feld. Und vergessen Sie das Trinken nicht, wenn das Thermometer steigt.

## **Auf ablenkende Telefone und Musik verzichten**

Gefahren werden leicht überhört und übersehen, wenn man während der Arbeit mit dem Handy oder einem andern Gerät hantiert. Auch Ohrstöpsel und Kopfhörer lenken ab. Der eigenen Sicherheit zuliebe verzichten Sie am besten während der Arbeit auf solche Geräte!

Diese Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL).

[www.agriviva.ch](http://www.agriviva.ch)

